



Konzept
zur Gestaltung
einer Ganztagsschule in offener Form

Inhaltsangabe

- 1. Zum Standort GS Neukarthause**
- 2. Zum Umfeld der Schule**
- 3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagsschule**
- 4. Konzeption des gewünschten GTS-Angebotes**
- 5. Voten der kommunalen und schulischen Gremien**

1. Zum Standort GS Neukarthause

1a. Die Lage der Grundschule Neukarthause

Die Karthause ist der größte Stadtteil von Koblenz. Er liegt auf einer Anhöhe im Süden der Stadt, zwischen Rhein und Mosel. Den größten Teil des Stadtteiles bildet der Koblenzer Stadtwald mit dem Naherholungsgebiet Remstecken.

Geschichtlich gehört die Karthause zu den ältesten Siedlungsgebieten der Stadt. Bereits 1153 wurde die Besiedlung des Gebietes erwähnt. Auf dem Gelände des heutigen Fort Konstantin stand ursprünglich ein dem Heiligen St. Beatus geweihtes Benediktinerkloster, das 1315 in ein Chorherrenstift umgewandelt wurde. 1331 wurde das Stift aufgelöst und Gebäude und Besitzungen dem Kartäuser Orden übertragen. So änderte sich im Laufe der Zeit der Name des Berges von Beatusberg zu Karthause.

Der heutige Stadtteil Karthause umfasst die drei Bezirke Altkarthause, Karthause Flugfeld und Karthäuserhofgelände.

Die Grundschule Neukarthause liegt im Gebiet des Flugfeldes. In den siebziger Jahren wurde das Schulzentrum errichtet und die Grundschule 1973 offiziell eingeweiht.

Zum damaligen Zeitpunkt besuchten 680 Kinder die Schule. 18 Grundschulklassen und zwei Vorschulklassen wurden unterrichtet.

Die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk Neukarthause ist leicht rückläufig. Die GS Neukarthause wurde im Schuljahr 2010 -11 in den Klassenstufen 1 und 3 zweizügig, so dass zur Zeit 10 Klassen unterrichtet werden.

1b. Schulträger und Schulentwicklungsbericht

Schulträger der Grundschule Neukarthause ist die Stadt Koblenz. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist dem Schulentwicklungsbericht 2009-10 zu entnehmen.

Folgende Angaben, die die Grundschule Neukarthause betreffen, sind dem Schulentwicklungsbericht der Stadt Koblenz entnommen.

	GS Neukarthause	Koblenzer GS im Durchschnitt
Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten 10 Jahren	320-307-289-290-245	
Vorausschätzung der Schülerzahlen bis 2014-15	224-231-234-233-244	
Veränderung der Schülerzahlen 2009-10 gegenüber dem Vorjahr	- 19	
Durchschnittliche Zahl der Schülerinnen und Schüler pro Klasse	22,3	19
Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler Fast 75% aller ausländ. Grundschüler verteilen sich auf die GS Lützel, Neuendorf, St.Castor, Neukarthause u. Freiherr vom Stein	8,2 % Hinzu kommen die Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit aber russ. Mig.hintergrund	8,8% aller Koblenzer Schüler haben eine ausländ. Staatsangehörigkeit; sinkende Tendenz
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund	34,7 %	24,2 % Nk an 8. Stelle
Entwicklung der Klassenzahlen	13-12-11-12-12-.....11	
Übergangsquoten Gy und IGS steigende Tendenz; Rs und Hs sinkende Tendenz; gleiche Tendenz bei Kindern mit Mig.hintergrund, in verstärktem Maß	2008-09 HS 12,3 % RS 25,9 % Gy 54,3 % IGS 3,7 % FöS -	2008-09 HS 10,2 % RS 27,8 % Gy 48,4 % IGS 9,0 % FöS 0,4 %

- Der mittelfristige Entwicklungspfad der nächsten Jahre verdeutlicht, dass sich die Zahl der Grundschüler auch in den kommenden Jahren vorerst nach unten bewegen wird. Erst im Jahr 2013 ist nach aktuellem Stand wieder mit leicht ansteigenden Schülerzahlen zu rechnen. (S.7)
- Ganztagschulen

Freiherr-vom-Stein-Schule	seit 2002-03
Grundschule Lützel	seit 2002-03
St.Castor	seit 2005
Willi-Graf-Schule, Neuendorf	seit 2009

An den 4 GS nehmen durchschnittlich 43 % der Schüler die Ganztagsangebote an! Das sind 360 Grundschüler. Das sind gut 10% aller Koblenzer Grundschüler (Vorjahr 7,3%)
Dabei hat St.Castor die höchste Beteiligungsquote: 2/3 der Kinder sind Ganztagschüler.

- Tendenziell ist die Beteiligungsquote steigend- und die Beteiligung in Klassenstufe 1 und 2 am höchsten. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund weisen mit 50,6 % eine deutlich höhere Beteiligung auf als diejenigen ohne (lt.Statistik) erkennbaren Migrationshintergrund (35,3%) (s.S.8,9)

„Migrationshintergrund liegt genau dann vor, wenn mindestens eines der drei Kriterien (1) ausländische Staatsangehörigkeit, (2) ausländischer Geburtsort und (3) ausländische Familiensprache erfüllt ist.“ (s.S.21)

1c. Bausubstanz und Raumausstattung

Das Gebäude der Grundschule besteht aus einem zweistöckigen Hauptgebäude und einem ebenerdigen Nebengebäude. Das Gebäude umschließt einen Innenhof mit Teichanlage.

Da das Gebäude ursprünglich für eine vierzügige Schule geplant war, gibt es ein ausreichendes Raumangebot. Neben den Verwaltungsräumen und den derzeit 11 Klassenräumen werden folgende Fachräume genutzt:

- Werkraum – wurde im Schuljahr 2009-10 in Kooperation mit Atelier mobil neu ausgestattet.
- PC-Raum – die völlig veralteten PCs wurden 2009-10 etwas aktualisiert.
- Musikraum – vorhandene Instrumente wurden repariert und werden im Schuljahr 2010-11 ergänzt werden.
- Förderraum der Förderlehrer, ausgestattet mit entsprechenden Lernmaterialien.
- DaZ-Raum mit Materialien für Deutsch als Zweitsprache. Hier finden auch die Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining, der Sprachförderkurs und muttersprachlicher Unterricht Russisch statt.
- Ausweichtsäle für Gruppenarbeiten
- Film- und Festsaal ohne entsprechendes Mobiliar
- Raum für das Studienseminar Kunst
- Arztzimmer und Elternsprechzimmer
- 3 Räume für die Grundschulbetreuung

Zwei weitere Räume nutzt der Hort St.Hedwig, da die Räumlichkeiten im nahe gelegenen Kindergarten sehr beengt sind.

Im Interesse der Kooperationsmöglichkeiten wurde im Schulgebäude die Stadteilbücherei untergebracht.

Am Nachmittag und Abend ist das Schulgebäude Treffpunkt für Jugendmusikschule und eine Vielzahl von Vereinen.

An der Bausubstanz des Gebäudes gibt es mehrere, zum Teil erhebliche Mängel.

- Fast alle Fenster sind undicht, schwer gängig und zum Teil blind.
- Die Turnhalle ist zu klein. Die GS sollte Gelegenheit haben, die gut ausgestatteten Sporthallen des Schulzentrums mitzunutzen.
- Die energetische und die Brandschutzsanierung stehen aus.
- Der Innenhof sollte so gestaltet werden, dass er schulisch genutzt werden kann.
- Die Anlage des Schulhofes sollte ergänzt werden.

1 d. Schülerbeförderung

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule kommen zu Fuß oder werden von den Eltern zur Schule gebracht und abgeholt. Für Gastschüler bestehen günstige Verkehrsverbindungen per Bus, doch werden sie in der Regel von ihren Eltern gefahren.

1 e. Besonderheiten

Die Grundschule Neukarthause ist eine Volle Halbtagsgrundschule mit einem gut funktionierenden Betreuungsangebot. In 3-4 Gruppen werden Kinder aller Klassenstufen von 7.00 – 8.00 Uhr und von 12.00 – 14.00 Uhr von vier Betreuerinnen betreut. Dieses Angebot kann von den Eltern nach Absprache flexibel, nach individuellem Bedarf angenommen werden. Es gibt zwei Räume mit vielfältigen Spielangeboten sowie einen Ruheraum für Hausaufgaben erledigung. Auch bei Einrichtung einer GTS soll dieses gut funktionierende Angebot erhalten bleiben.

Im Rahmen des Integrationskonzeptes der Stadt Koblenz werden folgende Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund an unserer Schule angenommen:

In den Klassenstufen 1-2 findet Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining statt. Bisher gab es 2, seit diesem Schuljahr 3 Gruppen, mit jeweils 12 Kindern.

Seit 2009-10 findet zwei Mal wöchentlich ein Intensiv-Sprachkurs für 9 Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen statt.

Eine Mitarbeiterin der vhs setzt sich für die Elternbildung, die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule engagiert ein.

Ebenfalls zwei Mal pro Woche findet an unserer Schule der muttersprachliche Unterricht Russisch statt.

All diese Angebote erfreuen sich zunehmender Akzeptanz bei Kindern, Eltern und Kollegium.

2. Zum Umfeld der Grundschule Neukarthause

Die Grundschule Neukarthause gehört zum Schulzentrum Karthause. Dazu gehören weiterhin folgende Schulen:

Das **Gymnasium auf der Karthause**, Eliteschule des Sports

Die „**Realschule+ Karthause**“, in kooperativer Form, mit Ganztagsangebot.

Zur GS Neukarthause kommen Kinder aus folgenden Kindergärten, die im Schulzentrum oder in unmittelbarer Nähe liegen :

Kath. Kindergarten St. Hedwig Zwickauer Straße 20	Tagesplätze von 7.15 – 17.00 Uhr Regelkinder 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr Krippe unter 3 Jahren
Kath. Kinderhort St. Hedwig	Hort, an 5 Nachmittagen bis 17.00 Uhr ; 20 Plätze ohne Altersbeschränkung Auch in den Ferien geöffnet

Ev. Kindergarten "Arche Noah" Gothaer Straße 19	Tagesplätze von 7.15 – 16.30 Uhr Regelkinder 7.30 – 14.30 Uhr Krippe (ab 18 Monate bis 3 Jahre)
Ev. Kindergarten "Spatzennest" Simmerner Straße 95,	7.00 – 16.00 Uhr, Krippe
Hochschulnahe Kindertagesstätte Koblenz Simmerner Straße 134	Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr Fr. 8.00 – 14.00 Uhr, Krippe
Integr. Montessori Kinderhaus Austinstraße 44	7.30 – 15.00 Uhr
Kath. Kindergarten St. Beatus Finkenherd 10, 56075 Koblenz, Tel. 0261-56312	
Sonderpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe Koblenz e.V. Karl-Härle-Straße 6	

Alle benannten Kindergärten bieten Ganztagsbetreuung an. Eltern, deren Kinder auf der Karthause aufwachsen haben also sowohl in den Kindergärten als auch in den weiterführenden Schulen die Möglichkeit Ganztagsangebote wahrzunehmen. Durch die Einrichtung einer GTS kann die GS die bisherige Lücke in diesem Angebot in Zukunft schließen.

3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagschule

Bereits 2004-05 fand eine Befragung der Eltern statt. Zum damaligen Zeitpunkt war das Bedürfnis nach Ganztagsbetreuung der Kinder nicht ausreichend für eine Antragstellung. Die Betreuungszeiten der Grundschule und des Hortes konnten den Bedarf noch annähernd abdecken.

Die Abfrage, vom Juni 2009 zeigt jedoch deutlich den gestiegenen Bedarf an Ganztagsbetreuung:

Klassenstufe	Interesse an GTS	Kein Interesse
1	14	9
2	24	25
3	26	32
4	28	42
gesamt	92	108

Befragt wurden die Eltern deren Kinder im SJ 2009-10 an unserer Schule unterrichtet werden. Von 49 Eltern erhielten wir keine Rückmeldung. Dabei handelt es sich um Eltern mit Geschwisterkindern und vermutlich nicht Interessierten.

Die aktuelle Elternabfrage vom 22.03.2010 zeigt steigendes Interesse

	Rückmeldungen	Interesse an GTS ab 2011	Interesse an GTS ab 2012
KiTa	46	14	18
1. Sj.	59	29	
2. Sj.	46	22	
gesamt	151	65	

Befragt wurden ausschließlich Eltern, die das Angebot einer GTS für ihre Kinder noch nutzen könnten.

Ev. Kindergarten "Arche Noah" Gothaer Straße 19	Tagesplätze von 7.15 – 16.30 Uhr Regelkinder 7.30 – 14.30 Uhr Krippe (ab 18 Monate bis 3 Jahre)
Ev. Kindergarten "Spatzennest" Simmerner Straße 95,	7.00 – 16.00 Uhr, Krippe
Hochschulnahe Kindertagesstätte Koblenz Simmerner Straße 134	Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr Fr. 8.00 – 14.00 Uhr, Krippe
Integr. Montessori Kinderhaus Austinstraße 44	7.30 – 15.00 Uhr
Kath. Kindergarten St. Beatus Finkenherd 10, 56075 Koblenz, Tel. 0261-56312	
Sonderpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe Koblenz e.V. Karl-Härle-Straße 6	

Alle benannten Kindergärten bieten Ganztagsbetreuung an. Eltern, deren Kinder auf der Karthause aufwachsen haben also sowohl in den Kindergärten als auch in den weiterführenden Schulen die Möglichkeit Ganztagsangebote wahrzunehmen. Durch die Einrichtung einer GTS kann die GS die bisherige Lücke in diesem Angebot in Zukunft schließen.

3. Schulisches Bedürfnis für eine Ganztagschule

Bereits 2004-05 fand eine Befragung der Eltern statt. Zum damaligen Zeitpunkt war das Bedürfnis nach Ganztagsbetreuung der Kinder nicht ausreichend für eine Antragstellung. Die Betreuungszeiten der Grundschule und des Hortes konnten den Bedarf noch annähernd abdecken.

Die Abfrage, vom Juni 2009 zeigt jedoch deutlich den gestiegenen Bedarf an Ganztagsbetreuung.

Klassenstufe	Interesse an GTS	Kein Interesse
1	14	9
2	24	25
3	26	32
4	28	42
gesamt	92	108

Bedingt wurden die Eltern deren Kinder im SJ 2009-10 an unserer Schule unterrichtet werden. Von 49 Eltern erhielten wir keine Rückmeldung. Dabei handelt es sich um Eltern mit Geschwisterkindern und vermutlich nicht Interessierten.

Die aktuelle Elternabfrage vom 22.03.2010 zeigt steigendes Interesse

	Rückmeldungen	Interesse an GTS ab 2011	Interesse an GTS ab 2012
KiTa	46	14	18
1. Sj.	59	29	
2. Sj.	46	22	
gesamt	151	65	

Befragt wurden ausschließlich Eltern, die das Angebot einer GTS für ihre Kinder noch nutzen könnten.

Für die Karthause treffen die gesellschaftlichen Gründe, die für die GTS sprechen in besonderem Maße zu:

- Es gibt hier viele Kinder mit vorwiegend russischem Migrationshintergrund. Mit mehr Zeit in der Schule, mehr Hilfe, mehr Redeanlässen, mehr Austausch mit Klassenkameraden können die Kinder erfolgreicher lernen, bessere Deutschkenntnisse erwerben und ihre Integration wird gefördert.
- Alleinerziehende Elternteile brauchen die Ganztagsbetreuung ihrer Kinder, um ihre Berufstätigkeit ausüben zu können.
- Gut ausgebildete Mütter wollen nicht auf Berufstätigkeit verzichten.
- Die weitergehende pädagogische Betreuung der Kinder unterstützt den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

4. Konzeption des Ganztagsangebotes

4a. Rhythmisierung des Vormittages in der HTGS

8.00 – 8.10	Offener Anfang
8.10 - 9.40	Lernzeit
9.40 – 9.50	Betr. Frühstück
9.50 – 10.10	Spielpause
3. 10.10 -12.00	Lernzeit
12.00 – 12.15	Spielpause
12.15 - 13.05	Lernzeit

4b. Geplante Rhythmisierung des Ganztagsangebotes

Uhrzeit	Zeitstruktur			
	Klassenstufe 1/2		Klassenstufe 3/4	
8:00				
12:15 - 13:05	Mittagessen	Spiel-, Ruhe- und Beweg.zeit		
13:05 - 13:55	AG	AG	Mittagessen	Spiel-, Ruhe- und Beweg.zeit
13.55 - 14:45	Angeleitete Lernzeit	Hausaufgaben	Angeleitete Lernzeit	Hausaufgaben
14:00 - 14:50	Angeleitete Lernzeit	Hausaufgaben	Angeleitete Lernzeit	Hausaufgaben
14:50 - 15:10	Spielpause	Spielpause	Spielpause	Spielpause
15:10 - 16:00	AG	Fo und Fö	AG	Fo und Fö

4c. Grundzüge der pädagogisch-organisatorischen Konzeption

Für die GS Neukarthause ist die Ganztagschule in Angebotsform geplant. Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist freiwillig, nach Anmeldung aber für mindestens ein Jahr verpflichtend. Die GanztagschülerInnen nehmen ein gemeinsames Mittagessen ein und werden anschließend bis 16:00 Uhr betreut.

Die Angebote am Nachmittag sollen vielseitig sein, die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich und individuell fördern und allen Kindern erweiterte Bildungschancen eröffnen. Sport, kreative Angebote, Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen, Natur und Technik sollen das Bildungsangebot des Vormittags ergänzen und erweitern.

Für viele Kinder unserer Schule ist weiterhin von besonderer Bedeutung:

- die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache
- die Unterstützung beim Anfertigen der Hausaufgaben
- die Werteerziehung

Diese Aspekte sollen beim Nachmittagsangebot besonders beachtet werden.

Erfahrene Lehrerinnen und engagierte, verlässliche externe Mitarbeiter bringen ihre Kompetenzen ein, um diese besonderen Aufgaben in den Blick zu nehmen und die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern.

Eine Reihe von bewährten externen Partnern zeigt bereits schon heute großes Interesse, sich bei einem Ganztagsangebot verstärkt einzubringen.

4d. Zum Mittagessen

Das Mittagessen ist ein Baustein der GTS, der besonders gut organisiert und strukturiert sein muss. Dabei sollen sowohl gesundheitliche als auch erzieherische Aspekte beachtet und umgesetzt werden.

Unser Ziel ist es, den Kindern ein geschmackvolles, gesundes Mittagessen anzubieten, dessen Nährstoff- und Vitamingehalt den Bedürfnissen von Grundschulern entspricht. Die Kinder sollen zu angemessenem Essverhalten und gesunder Ernährung angehalten werden. Religiöse Vorgaben und besondere Ernährungsaspekte müssen Beachtung finden.

Dabei ist angedacht, dass die Klassenstufen 1/2 und 3/4 getrennt essen, damit die Gruppengröße überschaubar und der Geräuschpegel annehmbar bleibt.

Für das Schulzentrum Karthause ist der Bau einer Mensa geplant. Für unsere Grundschule ist es ein wichtiges Anliegen in die Planung beim Bau einbezogen zu werden, damit die Bedürfnisse der (kleinen) Grundschüler angemessen vertreten werden können.

Bis zum Bau der Mensa muss das Mittagessen in der Schule eingenommen werden. Entsprechende Räumlichkeiten stehen im Anbau zur Verfügung, müssen jedoch den Anforderungen entsprechend gestaltet werden. Für die konkrete Planung muss im Vorfeld geklärt werden, in welcher Form das Mittagessen geliefert wird. Ein Ausgabe- und Spülbereich muss entsprechend ausgewiesen werden, für die Kinder werden Handwaschbecken, Tischgruppen und Stühle gestellt.

Die Stadt Koblenz als Schulträger arbeitet zur Zeit mit der Rhein-Mosel-Werkstatt zusammen (Ernst-Sachs-Str. 10, 56070 Koblenz ; e-mail: kontakt@rmw-koblenz.de// www.rmw-koblenz.de). Das bedeutet, dass das Mittagessen für die Kinder in Aluschalen geliefert wird. Das entspricht nicht unseren Vorstellungen, so dass wir hier Handlungsbedarf erwarten, um die gesundheitlichen, erzieherischen und Umwelt-Aspekte zu optimieren.

Die Kosten für das Mittagessen müssen im Detail ermittelt werden. Dazu kommt ein monatliches Getränkegeld für Mineralwasser oder Tee. Von einem Höchstbetrag von 4 Euro täglich ist auszugehen. Der Betrag wird gemeinsam getragen von Eltern und Schulträger, und er wird in besonderen Fällen mit einem Landeszuschuss gefördert.

5. Anlage:

Voten der schulischen Gremien: Schulleiterbeirat, Schulausschuss, Gesamtkonferenz und ÖPR



Im Schulzentrum Karthause

Zwickauer Str. 23

56075 Koblenz

Tel.: 0261-53747

Fax: 0261-95229030

Email: gs.neukarthause@web.de

Stellungnahme des Kollegiums

30.08.2010

Das Kollegium der Grundschule Koblenz-Neukarthause hat am 23.06.2010 gegen die Einrichtung der Ganztagschule an der Grundschule Neukarthause gestimmt.

Der örtliche Personalrat der Grundschule Neukarthause schließt sich dieser Entscheidung an.

Christiane Bretz
für das Kollegium, Christiane Bretz (ÖPR)

Ulrike Morschhäuser
für das Kollegium, Ulrike Morschhäuser (ÖPR)

Datum: 30/08/2010



Im Schulzentrum Karthause

Zwickauer Str. 23
56075 Koblenz
Tel.: 0261-53747
Fax: 0261-95229030
Email: gs.neukarthause@web.de

Stellungnahme des Schulausschusses


29.06.2010

Der Schulausschuss hat am 29.06.2010 mit drei zu zwei Stimmen für die Einrichtung der Ganztagschule gestimmt.

Begründung:

Im Schulausschuss spiegeln sich die Standpunkte der Eltern und des Kollegiums wider. Während die Eltern Ihren Auftrag und den Bedarf als vorrangig ansehen, sehen die Vertreterinnen des Kollegiums in der organisatorischen Umsetzung das wesentliche Handicap.


Schulelternsprecher, Martin Falke


Rektorin, Ulrike Heimfarth

Datum: 30.8.2010



Im Schulzentrum Karthause

Zwickauer Str. 23
56075 Koblenz
Tel.: 0261-53747
Fax: 0261-95229030
Email: gs.neukarthause@web.de

Stellungnahme des Schulleiternbeirates

15.06.2010

Der SEB hat am 15.06.2010 einstimmig für die Einrichtung einer Ganztagschule in der Grundschule Neukarthause gestimmt.

Diese Entscheidung wird wie folgt begründet:

- Aufgrund einer Umfrage der Schulleitung wurde festgestellt, dass sich 60 Eltern für eine Ganztagschule interessieren. Dadurch ist für uns eindeutig ein Bedarf erkennbar.
- Wir halten ein attraktives Ganztagsangebot für Kinder unserer Grundschule für eine Bereicherung unserer Karthause.
- Dieses Angebot stellt eine Ergänzung zur Betreuung in der Grundschule und zum Hort dar, weil das Betreuungsangebot für viele Eltern noch nicht ausreichend ist.
- Besondere Möglichkeiten und Angebote ergeben sich für alle Kinder am Nachmittag, ergänzend zu den Angeboten durch z. B. Vereine.


Schulleiternsprecher, Martin Falke


Rektorin, Ulrike Heimfarth

Datum: 30.8.2010